Workshop über Formale Semantik von Workflows
28.-30.09.2000
Kurort Gohrisch, Sächsische Schweiz

Teilnehmer: Proff. Buchholz, Droste, Ganter, Hölldobler, Meyer-Wegener, Reichel, Thielscher, Vogler

Das Graduiertenkolleg „Spezifikation diskreter Prozesse und Prozeßsysteme durch operationelle Modelle und Logiken" veranstaltete einen Workshop über Formale Semantik von Workflowsystemen. Dazu leitete Prof. Meyer-Wegener mit einem Vortrag ein, in dessen Vordergrund die Erläuterung verschiedener sogenannter Anwendungsformen stand wie z.B. ALT(w1,w2), MULT(w), MEETS(w1,w2), OVERLAP(w1,w2), SEQ(w1,w2), LIMITS(w1,w2). Danach wurden von anderen Teilnehmern verschiedene Entwürfe zur Formalisierung der Semantik dieser Ausführungsformen erarbeitet und vorgestellt. Die Entwürfe waren angelehnt an:

- Petri-Netze (Prof. Buchholz)
- Ordnungsstrukturen (Prof. Ganter)
- Logik (Prof. Hölldobler)
- CCS (Prof. Reichel)
- Fluentkalkül (Prof. Thielscher)

Es wurden die Vor-/Nachteile der verschiedenen Formalisierungen diskutiert und shortcomings aufgedeckt. Es wurde vereinbart, daß die Entwürfe ausgearbeitet werden und Proff. Ganter und Meyer-Wegener einen zusammenfassenden Artikel schreiben.